

Auf, davon

Auch als Kanon singbar (A, B, C)



Musik und Text: Robert Janes
Bearbeitung und Satz: Thomas Raber
(C) RATOM-Edition, 2010

A

E A

1. Wenn's mir un-ten auf der Welt ein-mal gar nicht mehr ge-fällt, macht die
2. Wenn der All-tag mich er-greift und mich in die Schu-le schleift, da - bei
3. Wenn in uns-rer ar - men Welt nur mehr Hast und Hek-tik zählt, hast du

E H7

Un - zu - frie - den - heit sich ganz lang-sam in mir breit. Je - de
könnt's viel schö-ner sein, wär' ich ganz weit fort al - lein. Je - doch
Geld, be - sitzt du Macht, doch bei Ge - füh - len wird ge-lacht. Man liest

E A

Stun - de wird zur Qual, und ich weiß in je - dem Fall, viel zu
Le - sen und Dik - tier'n, so - wie das Mul - ti - pli - zier'n hän - gen
viel von Hass und Streit, Hun - ger, Not und an - d'rem Leid. Ich find'

E H7 E

eng wird's mir im Raum, ja dann träum' ich mei-nen Traum.
manch - mal mir, oh Graus, ir - gend - wie zum Hal-se 'raus.
al - les das ge-mein Wa-rum, sag mir, muss das so sein?

B

E A E H7

Auf, da-von, wie ein Luft-bal-lon möcht' ich so gern' ent - schwe - ben.

E A E H7 E

Hoch hin-auf, wie der Luft-bal-lon, rauf und dem Him-mel ent - ge - gen.

C

E A E H7

Ü-ber den Wol-ken möch-te ich le-ben, weit von der Er - de und ganz al-lein.

E A E H7 E

Ü-ber den Wol-ken nur so zu schwe-ben, ein-fach da o-ben möch-te ich sein.